

Verleihung des Ehrenringes an Karolos Papoulias am 01. 11. 2019 in Berlin

Begrüßung

Wir vergeben seit 1995 alle zwei Jahre den Ehrenring der Vereinigung der Deutsch-Griechischen Gesellschaften als Kulturpreis an eine Persönlichkeit, die sich in besonderer Weise um die deutsch-griechischen Beziehungen verdient gemacht hat. Der Preis wurde durch die großzügige Stiftung von Hubert Just aus Mülheim a.d.R. ins Leben gerufen. Der Pforzheimer Designer Oskar Vester hat den Ring entworfen. Er wird in 18-karätigem Gold ausgeführt

Preisträgerinnen und Preisträger sind:

- Vera Dimopoulos-Vosikis aus Athen (1995), Gründerin des Deutschen Kontakt- und Informationszentrums in Athen, das deutschen Frauen Hilfe bei der Integration und Reintegration bietet
- Prof. Dr. Georgios-Alexandros Mangakis aus Athen (1997), der die Auszeichnung für seinen beispielhaften Einsatz für Demokratie und Menschenrechte erhielt
- Die Eheleute Doris und Kurt Eisenmeier aus Sassen/Schlitz (1999) für ihren Einsatz für geistig behinderte Menschen in Griechenland in der von ihnen gegründeten Stiftung Agios Nikolaos in Galaxidi am Golf von Korinth
- Kostas Tsatsaronis aus Athen (2001), Korrespondent für deutsche Zeitungen in Griechenland und langjähriger Herausgeber der "Athener Zeitung", der ersten griechischen Wochenzeitung in deutscher Sprache
- Seine Eminenz Ireneos, Metropolit von Kisamos und Selinon, langjähriger Metropolit von Deutschland, Exarch von Zentraleuropa (2003)
- Prof. Dr. med. Jan Murken (2005) für seine Verdienste beim Aufbau des König Otto-Museums in Ottobrunn und der Städtepartnerschaft Ottobrunn-Nauplia
- Niki Eideneier-Anastassiadi (2007), die sich für das Bekanntwerden neugriechischer Literatur in Deutschland viele Jahre engagierte
- Eberhard Rondholz (2009) hat sich im Rahmen seiner Arbeit als Journalist schwerpunktmäßig mit Politik, Geschichte, Kultur und Literatur Griechenlands auf sehr hohem Niveau auseinandergesetzt und so wesentlich zu einem differenzierten Griechenland-Bild beigetragen.
- Dr. Wilfried Bölke (2011) war maßgeblich an der Planung und Realisierung der Heinrich-Schliemann-Gedenkstätte Ankershagen und des dazugehörigen musealen

Komplexes beteiligt, gründete die erste Ostdeutsche Mitgliedsgesellschaft der VDGG und initiierte die Städtepartnerschaft Ankershagen – Mykene

- Dr. Danae Coulmas (2013) hat sich aktiv gegen die griechische Militärdiktatur eingesetzt und mit Ihren Übersetzungen und Publikationen als eine der Ersten die griechische Gegenwartsliteratur in Deutschland bekannt gemacht
- Georg Albrecht (2015) hat sich als Sozialarbeiter beim Diakonischen Werk Rheinland über den normalen Dienst hinaus insbesondere für griechische Gastarbeiter und für das Ausländerrecht eingesetzt und sich in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Immigranten engagiert
- Griechische Redaktion der Deutschen Welle (2017) hat sich im Einsatz für Demokratie während der Obristen-Diktatur besondere Verdienste erworben

Immerhin vier der 12 Preisträger sind Frauen!

Alle von Ihnen hatten – und insbesondere

Georgios Mangakis, Kostas Tsatsaronis, Metropolit Ireneos, Niki Eideneier, Danae Coulmas

Eines gemeinsam:

Über die Grenzen von Institutionen und Parteien, Unternehmen, Redaktionen und Gruppierungen gleich welcher Couleur standen sie für Meinungsfreiheit und Demokratie in schwierigen Zeiten und unter Gefahr von Leib und Leben, Arbeitsplatz und Einkommen – auch für ihre Angehörigen in Griechenland.

Die Schläger der griechischen Militärjunta waren ruchlos und brutal.

Sie wurden gelenkt von Aufpassern in den griechischen Generalkonsulaten – wie Botschafter Daskarolis in seinem Vortrag in Hannover präzise beschrieb – und falls erkannt und öffentlich bloßgestellt, entzogen sie sich der öffentlichen Bloßstellung oder Anklage schnell durch Abreise nach Griechenland.

Karolos Papoulias war in diesem Konzert der Demokraten keine der großen weltbekannten Stimmen wie Mikis Theodorakis, aber er trug als junger Mann in Köln dazu bei, an den Wochenenden für die deutsche Welle Nachrichten und Kommentare zu schreiben.

Menschen wie er und Danae Coulmas mit den Mitarbeitern der DW und der verstorbene Bakoyannis in München trugen dazu bei, dass die deutsche Welle der meistgehörte und meistrespektierte ausländische Sender während dieser Zeit in Griechenland war.

Da schlossen sich die Fenster und man hörte die DW, um zu wissen, was in Wahrheit vor sich ging.

Aber Karolos Papoulias war nicht nur ein konsequenter Kämpfer für Demokratie und Meinungsfreiheit – ebenso wie er als Junge in seiner Heimat gegen die deutsche Besatzung

kämpfte, sondern auch ein weitsichtiger und konsequenter Kämpfer für Frieden und Zusammenarbeit in Europa, gerade zwischen Deutschen und Griechen.

Und das nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten: seine Promotion finanzierte er in Köln durch Mitarbeit am Aufforsten des Stadtwaldes . Er liebte und liebt Bäume und die Natur

In Joannina – während meines Besuches mit einer Delegation des Deutschen Bundestages zeigte er mir nicht nur - mit dem Zeigefinger - die durch die deutsche Wehrmacht zerstörten Dörfer, die sich der Besatzung widersetzt hatten, sondern auch die Plätze, die mit europäischen Mitteln aufgebaut wurden: die Universität, die Kliniken und die Renovierung der wunderschönen Altstadt.

Für ihn war vor allem wichtig, dass nach all den Schrecken des Krieges, des folgenden Bürgerkrieges und des mühseligen Wiederaufbaus, die jungen Leute ein gute, dauernde und hoffnungsvolle Zukunft hatten.

Deswegen auch sein Einsatz für ein vereintes Europa und konkret für die Erasmus-Programme und ein deutsch-griechisches Jugendwerk, das ihm am Herzen liegt und lag. Karolos, dem Überzeugten Kämpfer für Freiheit, Demokratie und soziale Gerechtigkeit in Griechenland, Deutschland und Europa gilt und galt unser Respekt und unsere Zuneigung.

Gemeinsam waren uns auch die Befürchtung, dass die erschreckend hohe Jugendarbeitslosigkeit in Griechenland – die höchste in Europa – das Land nicht nur sozial und politisch spalten würde, sondern auch seiner angesammelten Talente berauben würde.

Wir sind alle aufgerufen, mit ihm seinen Hinweisen zu folgen und

- für ein freies und demokratisches vereintes Europa,
- eine bessere Zusammenarbeit für die Sicherung der Jugend und ihrer Zukunft
- und die Sicherung des Friedens in Europa und um Europa herum zu arbeiten.

Ich danke Ihnen